

STICHWORT

Rhododendronpark

Der Bremer Rhododendronpark wurde 1936 auf dem Gelände des ehemaligen Rickmers-Parks begonnen und mit dem gleichzeitig dorthin verlegten Botanischen Garten vereinigt. Dieser Garten war zuvor am Osterdeich nahe der Innenstadt angesiedelt. Der neue Park konnte erst 1950 fertiggestellt werden; angelegt und gepflegt wurde er vom Gartenbauamt Bremen, später Stadtgrün. 2002 wurde der Park auf jetzt rund 45 Hektar vergrößert. In der Hauptsaison besuchen durchschnittlich rund 150 000 Menschen die attraktive Grünanlage.

2001 gründete die Stadt die Rhododendronparkgesellschaft „Rhopag“. Diese soll das botanische Juwel stärker nach außen profilieren. Sie betreibt auch die Botanika, die 2003 öffnete. Seitdem muss - erstmalig in der Geschichte des Parks - Eintritt bezahlen, wer sich die Pflanzen in den Schaugewächshäusern ansehen möchte. (EHO)